

## **Schiffdorf und seine Beziehungen zu Krupp von Bohlen und Halbach in Essen**

Durch den am 16.1.1950 erfolgten Tod des Seniorchefs der weltbekannten Essener Fabriken – der Tod wurde auch unserer hiesigen Kirchengemeinde durch ein Schreiben seitens der Essener Angehörigen mitgeteilt – gedenken viele Schiffdorfer einmal wieder der alten Bindungen, die das jetzige Haus Krupp in Essen an unseren Ort hat. Allen Eingesessenen ist diese alte Verbundenheit bekannt, obgleich es nun bereits 126 Jahre her sind, seitdem der Name Bohlen hier zu existieren aufgehört hat.

Bereits im ältesten Personenregister von Schiffdorf von 1499, das in Fotokopie hier vorliegt, kommt die alte friesische Familie der Bohlen hier vor und erscheint laufend in allen späteren Registern bis 1824. Da die Kirchenbücher hier erst ab 1686 beginnen und zu der Zeit hier bereits sieben verschiedenen Familien mit dem Namen Bohlen vorkommen, ist es natürlich äußerst schwierig, sich von der Geschlechterfolge der Bohlen vor 1686 ein ganz genaues Bild zu machen. Die Schwierigkeiten werden noch durch den Umstand erhöht, daß nach dem Milizregister von 1691 je zwei Besitzer von Bohlenhöfen den Vornamen Claus, Carsten und Hinrich führen und die Vor- bzw. Familiennamen ihrer Frauen ganz fehlen. Nach dem Stande von eingehendsten Forschungen kann man wohl mit Bestimmtheit sagen, daß der uns interessierende Zweig der Bohlen mit Johan Bohlen beginnt, der vor 1637 nach hier kommt und zwar von einem der ebenfalls friesisch besiedelten Dörfern Sievern, Holßel oder Midlum, wo es auch damals schon viele Familien Bohlen gab. Anscheinend ist er hier eingeheiratet. Im Jahre 1640 kommt bereits ein Johann Bolen von Sievern nach hier. Johan Bohlen und sein Sohn, der „Baumann“ Hinrich Bohlen wohnen nach den vorhandenen Registern aus Ausgang des Dorfes nach Geestemünde zu uns zogen. „Bohlenort“, wo bereits eine zweite Familie Bohlen ansässig war (heutige Höfe von Carl Höljes u, Matthias Bremer jr in der Bohlenstrasse). Ein dritter Sohn des Hinrich Bohlen wohnt ab 1710 auf dem Hof „op de Borg“, der zweite Sohn heiratete nach dem benachbarten Apeler. Schon vor 1700 haben drückende Steuerlasten manch tüchtige Menschen nach Holland getrieben. So finden wir in Amsterdam schon dann und auch später viele altbekannte Schiffdorfer Namen wie Deelwater, Bohlen, Allers, Müller, Hein usw. Im Jahre 1774 ging dann auch Bohl Bohlen, ein Nachkomme des Harm Bohlen, zu seiner Kusine Hanna Margarete Bohlen (später verheiratet mit Alber Deelwater u. in der 2. Ehe mit Wessel Aus.ag zu Amsterdam). Sie stammte vom Hofe „op de Borg“. Bohl Bohhlens 12 Jahre jüngerer Bruder Hinrich folgte ihm. Und bald sehen wir beide Brüder in Philadelphia (U.S.A.). In seinen Aufzeichnungen schreibt Bohl: came to America April 6th 1782 (kam am 6. April 1782 nach Amerika).

Bereits im Jahre 1786 gründete Bohl Bohlen in Philadelphia ein eigenes Importhaus und gehörte 1793 nach einwandfreien Feststellungen zu den angesehensten Bürgern dort. 1798 nimmt Bohl seinen jüngeren Bruder Johann in seine Firma auf, die dann den Namen Bohl and John Bohlen erhielt. Einfuhrartikel jeder Art, besonders Haushalts- und Manufakturwaren aus Holland und Deutschland bildeten den Gegenstand ihrer Tätigkeit, die unter dem Spruch „ora et Labora“ (bete und arbeite) stand. Nach dem Urteil damaliger Zeitgenossen waren beide Brüder erstklassige Geschäftsleute von bestem Ruf, die rasch zu größtem Wohlstand gelangten. In Philadelphia kam auch die eheliche Verbindung mit der aus dem Rheinland eingewanderten Familie Halbach zustande. Bohl Bohlen starb 1836 in Amerika als reicher Kaufmann und Schiffsreeder. Sein Bruder John verstarb dort 1854. Dessen Nachkommen leben noch heute in den U.S. A. als angesehene Amerikaner. So hat z. B. einer dieser Nachkommen heute im Außenministerium in Washington eine sehr einflussreiche Stellung inne. Die männlichen Nachkommen des Bohl Bohlen starben bereits mit seinem Sohn Henry aus, der im amerikanischen Freiheitskrieg der

Nord- gegen die Südstaaten 1862 fiel. Die heutige Familie der Bohlen Halbach ging durch doppelte Heirat der Halbach mit Bohl Bohlen weiblichen Nachkommen hervor. Nach amerikanischer Sitte wurde bei Kindern oft der Name der Mutter dem väterlichen Familiennamen vorangesetzt. Die Bohlen Halbach kam später wieder nach Holland und Deutschland zurück, wo sie im Laufe der Zeit mit vielen europäischen Fürstenhäusern in verwandtschaftliche Beziehung getreten sind. So fließt heute Bohlenblut in folgenden Fürstenhäusern: Lippe, Sachsen-Weimar, Hohenzollern u. Niederlande. Durch die Heirat des jetzt verstorbenen Dr. Gustav von Bohlen und Halbach mit Bertha Krupp, der Universalerbin der Essener Kruppwerke, hat die Familie den Namen Krupp von Bohlen und Halbach angenommen.

Für die Anhänglichkeit der Familie von Bohlen und Halbach an ihre alte Heimat in Schiffdorf sprechen viele Tatsachen. So schenkten sie im Jahre 1835 der Schiffdorfer Kirche die erste Orgel, die sie im Jahre 1909 erneuern ließen. Mit der Erneuerung der Orgel ließen sie ebenfalls einen großen Teil des Gestühls in der Kirche wiederherrichten. Im Jahre 1837 vermachten die Gebrüder Bohlen in Amerika der hiesigen Kirche ihren alten Stammhof, da der älteste hier gebliebene Halbbruder Hinrich Bohlen 1805 unverheiratet gestorben war. Das war die heutige Hofstelle von Carl Höljes. Die Ländereien gehören noch heute der Kirche, die den Stammhof an die Familie Siems verkaufte, die ihn an Höljes weitervererbt hat. Der andere Stammhof der Bohlen „op de Borg“ ging durch Heirat der letzten Bohlentochter Anna mit meinem Vorfahren Matthias Bremer in die Familie Bremer im Jahre 1774/3 über. Diese Familie bewirtschaftet den Hof noch heutigentages. Bohl und Johann Bohlen setzten ihrem hier verstorbenen Vater ein noch heute südlich der Kirche stehendes Grabdenkmal im Jahre 1811. Auch der in Lehe bei ihrer jüngeren Schwester verstorbenen Mutter ließ Bohl Bohlen, der übrigens öfter wieder auf Geschäftsreisen in seine alte Heimat und nach hier gekommen war, ein besonderes Denkmal setzen, das noch heute in Lehe südlich der alten Dionysiuskirche steht. Die Inschrift dieses Steines – eine hohe Säule mit draufstehender Urne – lautet: „Hier ruhet Catharina Bohlen. Sie starb den 21. Juli 1807 im Alter von 82 Jahren. Ihr Leben war Aussaat für Recht und Pflicht. Ihr Staub ruhet auf Hoffnung, der Geist ist selig in Gott.“